

DAS IDEALE HEIM

Seit
1928

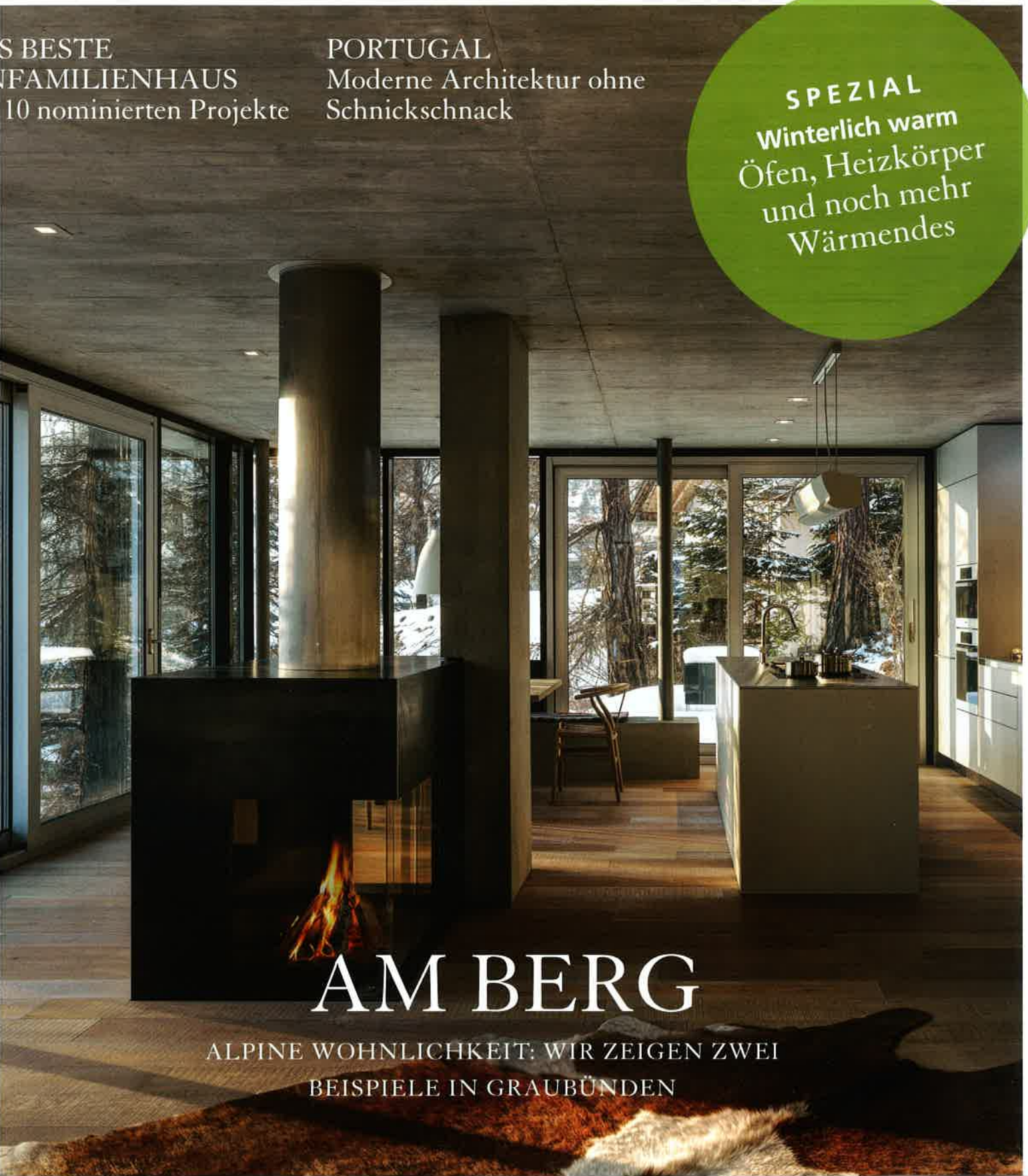
Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur

www.das-ideale-heim.ch
CHF 9.50

DES
BESTE
FAMILIENHAUS
10 nominierten Projekte

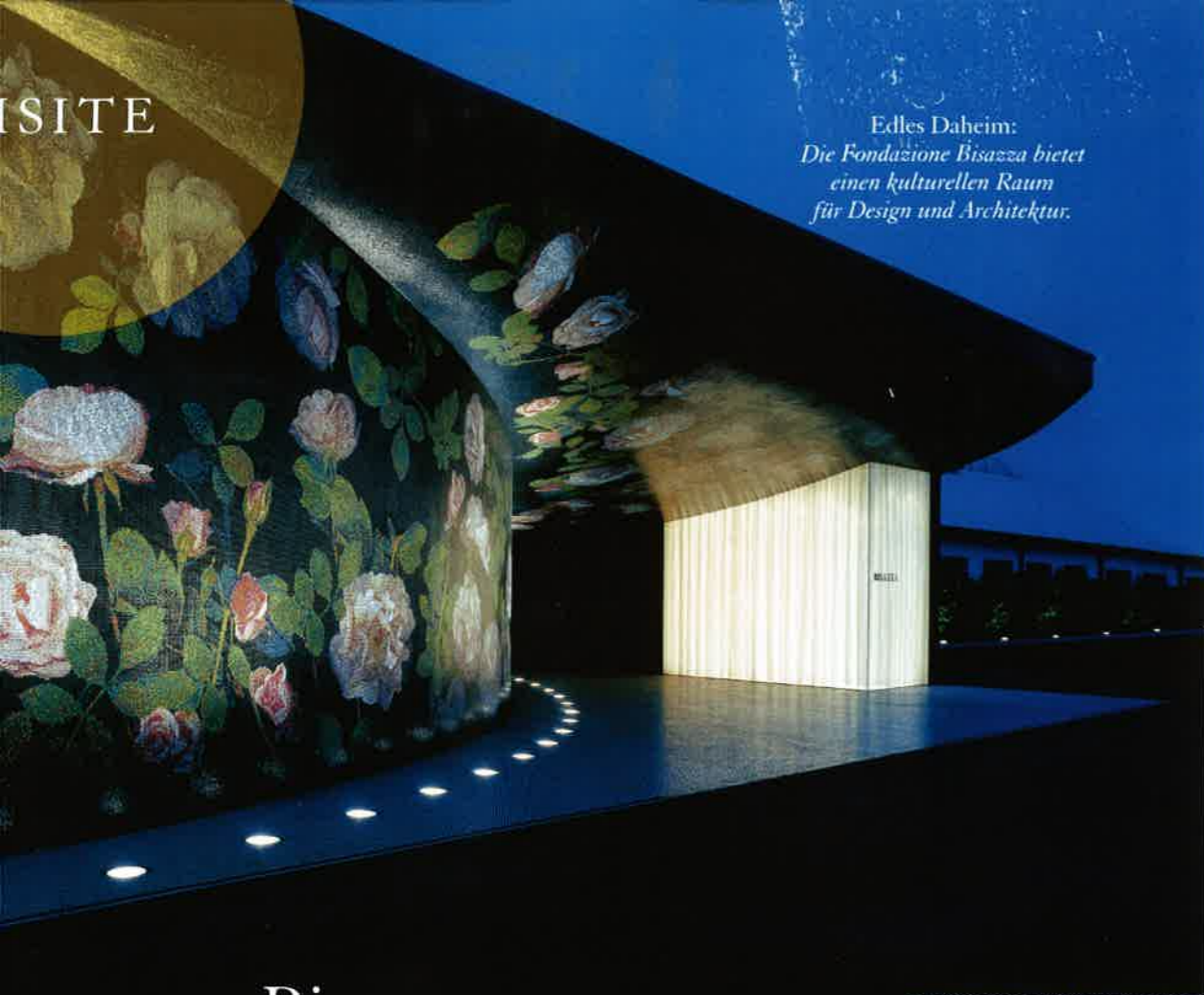
PORTUGAL
Moderne Architektur ohne
Schnickschnack

SPEZIAL
Winterlich warm
Öfen, Heizkörper
und noch mehr
Wärmendes



AM BERG

ALPINE WOHNLICHKEIT: WIR ZEIGEN ZWEI
BEISPIELE IN GRAUBÜNDEN



Edles Daheim:
Die Fondazione Bisazza bietet
einen kulturellen Raum
für Design und Architektur.

Bisazza

Edle Keramik

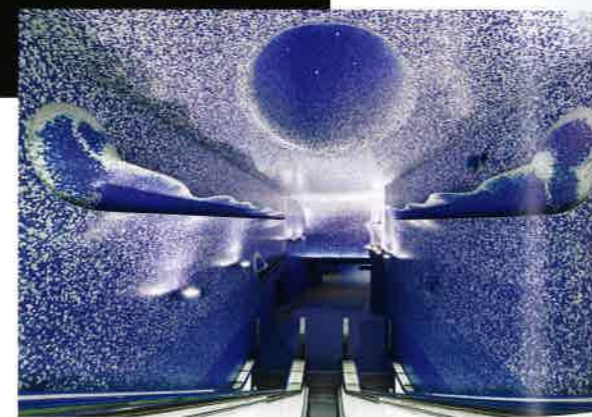
Das Bisazza-Mosaik ist jedem Architekten und Bauherren ein Begriff. Wie und warum es dazu gekommen ist.

Redaktion: Anita Simeon Lutz

Eigentlich haftet Fliesen etwas Langweiliges und Spiessiges an. Nicht so aber jenen von Bisazza. Sie erzählen von Glamour und von Mustern und besonderen Formen. Bisazza ist einer der bekanntesten Brands im Designbereich und ausserdem der weltweite Meister in Sachen Glasmosaik-Produktion für die Dekoration im Innen- wie im Aussenbereich. Es gibt wohl keinen Bauherrn und keine Architektin, die Bisazza-Mosaikplättchen nicht kennt und nicht schon einmal verwendet hat, zumindest dessen Verwendung in Be-

tracht gezogen hat. Auch die Reichen und einige Prominente unseres Kontinents schwimmen in Bisazza.

Das Unternehmen wurde 1956 in Monte Belluno in der Provinz Vicenza gegründet. Heute wird es von Piero Bisazza geleitet und seine Schwester Rossella Bisazza ist Leiterin der Kommunikationsabteilung (siehe Interview). Piero Bisazza hat massgeblich dazu beigetragen, Bisazza als modernen Lifestyle zu etablieren. Er hat das Produkt enorm verjüngt, indem er Topdesigner wie Alessandro Mendini, Jaime Hayon, Nendo, Fabrizio Plessi, André Putman, Ettore Sottsass, Studio Job oder Fabio Novembre engagiert hat, der für Bisazza



Expressiv: Die Metrostation Toledo in Neapel ist das Lieblingsprojekt von Rossella Bisazza.

za auch einige Showrooms konzipierte. Das Konzept der Marken-Showrooms hat ausserdem auch zur weltweiten Bekanntheit beigetragen. Flagshipstores befinden sich in Barcelona, Berlin, Chicago, London, Los Angeles, Miami, Mailand, Paris und New York, ergänzt durch über 5000 weitere Verkaufsstellen auf der ganzen Welt.

Die neusten Kollektionen aus dem Hause Bisazza stammen ebenfalls von bekannten Designerinnen und Designern, nämlich: Paola Navone, Marcel Wanders und Antonio Citterio Patricia Viel Interiors. Letzterer entwickelte eine sechseckige, dreidimensionale Kachel, die sowohl als Einzelstück wie auch



Wandgemälde: Paola Navone arbeitet zum ersten Mal für Bisazza. «Affresco» ist die Neuinterpretation eines floralen Dekors.

Eigen: Bisazza hat auch eine interne Designabteilung. Eine ihrer neusten Kreationen heisst «Olimpia».



Eisblumen: Die neue Kollektion «Frozen Garden» des holländischen Designers Marcel Wanders.

im Verbund einen wunderbaren Dekorationseffekt generiert. Paola Navone ihrerseits bedient sich der Kleinteiligkeit des Mosaiks, um blumige Wand- oder Bodenbilder zu kreieren, die ein bisschen an russische Teppichmuster erinnern und mit ihrer Farbenpracht die gute Laune ins Wohnzimmer zaubern. Nebst der Zusammenarbeit mit namhaften Designern verfügt das Unternehmen auch über ein eigenes Designstudio, das jedes Jahr eine Fülle an neuen Designs kreiert, die sowohl via Computer wie auch von Hand generiert werden.

www.bisazza.com



ROSSELLA BISAZZA Leiterin Kommunikation

Was ist die Philosophie von Bisazza?

ROSSELLA BISAZZA: Das was Bisazza auszeichnet, ist die Fähigkeit, das Mosaik als Dekoration zu betrachten und dessen Design in die heutige Zeit zu übertragen. Dies wurde dank der Zusammenarbeit mit bekannten internationalen Designern möglich, die das Mosaik und dessen Einsatz auf interessante, innovative Weise neu interpretierten. Dank dieser Zusammenarbeit haben wir uns auch einen Namen in der Welt des Designs gemacht.

Nebst dem Mosaik ist Bisazza auch in der Boden-, Wand- und Badkeramik zu Hause. Welches ist die Verbindung zwischen diesen drei Bereichen?

RB: Die Einführung der Keramik- und der Badkollektionen runden das Angebot zur Dekoration des Eigenheims innerhalb einer Kollektion oder eines Stils ab. So kann ein Gesamtkunstwerk entstehen.

Welches ist Ihr Lieblingsprojekt, das mit Bisazza-Mosaik realisiert wurde?

RB: Die Metrostation Toledo in Neapel hat es mir angetan. Das Projekt des katalanischen Architekten Oscar Tusquets Blanca ist einfach spektakulär.

2012 hat Bisazza die Fondazione Bisazza eingeweiht. Mit welcher Absicht?

RB: Die Fondazione Bisazza ist ein neuer kultureller Raum, der dem aktuellen Design und der zeitgenössischen Architektur gewidmet ist. 2012 haben wir die Ausstellung des Design Museums London über John Pawson gezeigt. Gefolgt von der Ausstellung «Experimental Growth» von Arik Levy. Im Juni dieses Jahres haben wir in den Räumlichkeiten der Fondazione die fünfzig Jahre Architekturaktivität von Richard Meier gefeiert mit der Retrospektive «Architettura e Design». Im nächsten Jahr wird die deutsche Fotografin Candida Höfer mit einer Ausstellung geehrt.

